



Bürgermeister Manfred Scherer und Boratyns Bürgermeister Serhii Yaruchyk besiegeln mit ihren Unterschriften offiziell die Partnerschaft zwischen der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und der ukrainischen Gemeinde Boratyn. Bereits im Dezember 2020 wurden erste Kontakte zur Erueierung einer möglichen Partnerschaft geknüpft. Im Herbst 2021 besuchte eine hiesige Delegation die ukrainische Gemeinde, um diese in klimatechnischen Fragen, insbesondere bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, zu unterstützen. Der im Februar 2022 hereinbrechende Krieg verhinderte jedwede persönliche Kontaktaufnahme. Regelmäßige Videokonferenzen ersetzen diese. Sorge und Unterstützung um die Bevölkerung der Partnergemeinde ließen später keinen weiteren Besuch zu. Wohl aber mehrere Hilfslieferungen Bis jetzt.

Auf Einladung von Bürgermeister Scherer erlebt eine Boratyner Delegation vier unbeschwerte Tage in der VG Sprendlingen-Gensingen. Serhii Yaruchyk, Bürgermeister von Boratyn, Olga Tsuz, Leiterin der Sozial- und Wirtschaftsförderung der Stadt, Oksana Kravchuk, Leiterin der Abteilung für Kultur und Jugendpolitik und Roman Ilyuk, Leiter des Boratyner Versorgungsunternehmens, informieren sich bei ihrem Besuch in der Grundschule in Gensingen über das hiesige Bildungssystem, in der Energieagentur über das Engagement für den Klimaschutz in der VG sowie auf der neuen Abwasserreinigungsanlage der VG über die (Ab-)Wasserver- und -entsorgung in dieser Region.



Roman Ilyuk (3.v.l.), Olga Tsuz (4.v.l.), Serhii Yaruchyk (6.v.l.), Oksana Kravchuk (gelbe Jacke)

Zu Herzen ging die Begegnung mit einer ukrainischen Drittklässlerin der Grundschule Gensingen, die Oksana Kravchuk ihre Geschichte erzählt

Festlich wurde es am Samstag, 13.05.2023. Beim offiziellen Teil des Besuches werden die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet, Glückwunscheden gehalten, Geschenke und

Aufmerksamkeiten ausgeteilt sowie weitere Unterstützung für das kriegsgeschüttelte Boratyn zugesagt. Bewegende Dankesworte fand Boratyns Bürgermeister Yaruchyk für die ihnen bislang zuteil gewordene Hilfe: *„Die Menschen in Ihrer VG haben ein großes Herz. Sie haben uns ihre Hand zur Hilfe gereicht. Danke auch, dass Sie so viele Flüchtlinge aufgenommen haben. Wir werden ihre Hilfe nie vergessen und ich hoffe, dass unsere Freundschaft ewig hält.“* Serhii Yaruchyk trägt sein weiß-blaues Trachtenhemd – und zwar nur zu besonderen Anlässen. So, wie vor dem Krieg. Die Vertragsunterzeichnung ist ein solch besonderer Moment, wie er selbst sagt.

In die Geste der Freundschaft passt das Gastgeschenk an Bürgermeister Scherer als einer der Höhepunkte an diesem Abend. Eigens für diesen Besuch vom Maler Iwan Duschak in diesem Jahr angefertigtes Kunstwerk zeigt das mit „Einheit“



betitelt. Gemälde typisch ukrainische Motive vereint mit Weinbergen dieser Region. Inmitten derer führt ein Weg, der am Horizont die „Einheit“ als ein Zeichen der Verbundenheit beider Gemeinden sichtbar macht.



Ein buntes Rahmenprogramm umwirbt den Abend. Ein weiteres Highlight: Der Auftritt der ukrainischen Tanzgruppe Zernyatko. Sieben junge Tänzerinnen, gekleidet in ukrainischer Tracht, lassen mit ihrem Gesang und ihrem Tanz die Wirren des Krieges für einen Moment vergessen.

Bürgermeister Scherer hofft mit der ukrainischen Delegation auf ein baldiges Ende des Krieges und somit auf einen Gegenbesuch in Boratyn, so dass Bürgermeister Serhii Yaruchyk sein weiß-blaues Trachtenhemd auch wieder tragen kann